

Fontane, Theodor: Hinaus! (1851)

- 1 Ich bin es satt auf Polstern mich zu dehnen,
- 2 Es ekelt mich dies weibergleiche Thun,
- 3 Ich möcht im Kampf anspannen alle Sehnen,
- 4 Mich müd und matt an die Lafette lehnen,
- 5 Und käm der Schlaf auf bloßer Erde ruhn.

- 6 Ich möcht hinaus! umbrüllt von Sturm und
- 7 Wetter
- 8 Möcht ich zu Schiff auf hohem Meere sein;
- 9 Vom Blitz umflammt möcht ich den Mast er-
- 10 klettern,
- 11 Und wenn die Wellen unser Schiff zerschmettern,
- 12 Ein kühner Schwimmer um das Leben frein.

- 13 Ich möcht hinaus! mag schleudern mich die Reise
- 14 Wohin sie will, mir gilt es gleich fürwahr;
- 15 Heraus nur endlich aus dem alten Gleise,
- 16 Das Leben steigt mit der Gefahr im Preise, —
- 17 Auf denn, hinaus! zu Thaten und Gefahr.

(Textopus: Hinaus!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20066>)